

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	28
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.



Einfache

und

vorzügliche

dabei

preiswerte

Closet-Anlage

mit

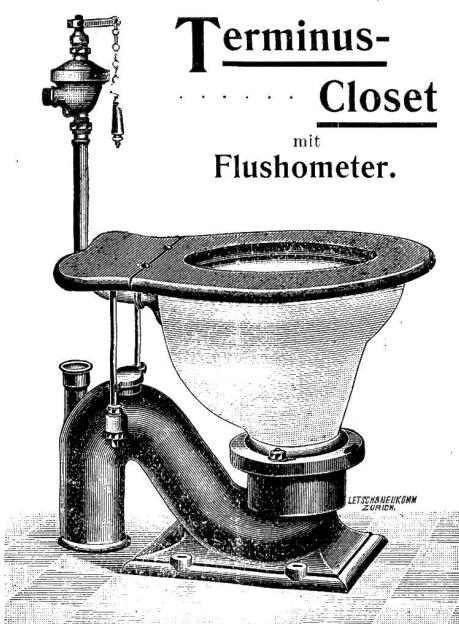
Wasserspülung.



Der Flushometer wird in der Grösse von $\frac{3}{4}$ " und 1" geliefert und ist für jedes Closet-System zu verwenden.

■ Musterbücher nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer gratis. ■

998



Vorzüge

des Flushometers:

Er verringert die Kosten der Installation und des Unterhaltes.

Er ist ohne Geräusch. (Eine der grössten Unzuträglichkeiten der bisherigen Systeme).

Er schliesst und öffnet sich automatisch.

Er gestaltet die Spülanlage überall im Closetraum anzubringen.

Er funktioniert bei jedem Druck.

Ein Einfrieren, selbst in kalten Räumen, vollständig ausgeschlossen, da jeder Closetspüler einen Frostmitlauf besitzt.

Grösste Wassersparnis.

Langjährige Garantie.

Mit einem Druck oder Zug vollständige Spülung und Selbstschliessen des Hahnes ohne Rückschlag.

Schönste und einfachste Montage.

maß. Die erste und zweite Klasse Scheiter soll nicht allzu grobstig sein, nicht allzu krumm, die Reste glatt weggehauen, so daß sie sich fest und dicht ins Stermaß setzen lassen. Grobstiges, krummes, knorriges Holz wird als Auschub ins Stermaß gelegt. Als

Prügelholz

wird, soweit es nicht als Nutzholz zu irgend einem Zwecke, namentlich Papierholz, verwendet wird, dasjenige Holz behandelt, das zum Spalten zu schwach oder zu knorrig ist. Es wird pro Ster vermessen, für unsere Verhältnisse wird es indes kaum einen Zweck haben, solches in Klassen zu teilen.

Rinde.

Die Rinde wird entweder nach dem Gewichte in Zentnern oder geschichtet oder in Wellen oder nach Festmetern verkauft. Man unterscheidet:

I. Eiche.

- a) Glanz- oder Spiegelrinde.
- b) Mittelrinde.
- c) Gerberrinde.

II. Fichte.

Hat keine besondere Einteilung.
(Schluß folgt.)

Verschiedenes.

Weltpostverein-Denkmal in Bern. Das Preisgericht hat 4 von den 120 eingelassenen Projekten mit gleichen Preisen zu 3000 Fr. und zwei mit gleichen Preisen zu 1500 Fr. bedacht. Als Verfasser der prämierten Arbeiten ergaben sich die Herren: Professor Hans Hundrieser in Charlottenburg, George Morin in Berlin, Ernest Dubois, Bildhauer mit René Patouillard, Architekt in Paris, sowie René Marceau in Paris; ferner Giuseppe Chiattone in Lugano und Professor

Franz Taschner in Breslau mit August Heer in München. Das Preisgericht beantragt unter den genannten Künstlern einen engern Wettbewerb zu veranstalten. (Sämtliche eingereichte Entwürfe sind während eines Monats in der Reithalle in Bern ausgestellt.)

Naturshäze im Berner Oberland. (rd.-Korr.) Das Berner Oberland hat vier Industrien, von denen drei teilweise grosse Bedeutung haben: in erster Linie — um dem Ursprung der heutigen Sprachverhunzung eine Konzession zu machen — die Fremdenindustrie, die aus den schlichten Alpentälern mit ihrer ehemals so rauhknorrig biderben Hirtenbevölkerung hochelegante internationale Boulevards gemacht hat, mit wirklicher oder auch Pseudonoblesse in Benehmen, Erscheinung und Charakter, die aber immerhin jährlich einige Millionen ins Land bringt.

Dann zweitens die Holzschnitzlerei, ein ehrliches, schönes, künstlerisches Handwerk, das für den schweizerischen Gewerbesleiß und für den in gewissen Volkschichten herrschenden Kunstsinne typisch ist, über die Grenzen des Landes hinaus Beachtung findet und ebenfalls alljährlich ein erkleckliches Sümmchen Geld zahlreichen fleißigen Familien zufliest.

Zum dritten ist von Bedeutung die Zündholzindustrie des Frutigtals, die, nachdem die Erfindung der neuen unschädlichen Zündmasse den Phosphor mit seinen unsäglich traurigen Wirkungen auf die Gesundheit der in dieser Industrie beschäftigten Arbeiter radikal beseitigte, einen erfreulichen Aufschwung genommen hat, einen großen Teil des einheimischen Bedarfs deckt und viele Hunderte von regfamen Händen, namentlich auch der Haushandels, mit lohnendem Verdienste beschäftigt.

Die vierte, aber unbedeutendste Industrie ist die vorab ebenfalls im Frutigtal wieder eingeführte Spießkloppelei, die dort schon früher heimisch war, dann

aber der Bündhölzchenfabrikation weichen mußte. Als nach Annahme des neuen eidgenössischen Phosphorverbots eine Zeit lang die Gefahr bestand, daß diese ganze Fabrikation aus der Frutigergegend verschwinden würde, griff man wieder zu der alten, fast vergessenen Klöppelei; allein diese konnte nicht mehr recht Boden gewinnen, zumal bald darauf die Bündhölzchenfabrikanten das Geheimnis der neu erfundenen, sanitärlich unschädlichen Bündstoffmasse zu erwerben vermochten und daraufhin auch neuerdings die Bewilligung zur Fabrikation erhielten; indessen blieb es mit der Spitzeklöppelei bei einem bescheidenen Versuch, der aber immerhin in einzelnen Haushaltungen nicht wieder aufgegeben wurde.

Für die Zukunft ist dem Berner Oberland schon manches stolze Lied gesungen worden von neuen großen Industrien und diverse Projekte ringen gegenwärtig noch einerseits mit dem unglaublichen Indifferentismus der nächstbeteiligten Kreise und behördlichen Organe, andererseits mit dem allzu zuversichtlichen Optimismus ihrer Verfechter. Zu den ersten rechnen wir ohne jedes Bedenken die großen Pläne des Herrn Müller-Landsmann in Zürich für die Anlage von Eisenbergwerken im Oberhasli mit modernen elektrischen Verhüttungsverfahren, die nach dem Urteil berühmter fachmännischer Autoritäten auf solidester und aussichtsreichster Basis stehen und deren Verzögerung in der Verwirklichung ein kontinuierlicher Verlust für das bernische Nationalvermögen bedeutet. Die Haltung der bernischen Bau- und Eisenbahndirektion diesem Projekte gegenüber erscheint allgemein völlig unbegreiflich und in einflorigen Kreisen mehren und verstärken sich die Stimmen, welche vernehmlich machen, daß es eine verhängnisvolle Caprice des Herrn Baudirektors sei, in dieser für das ganze Land so hochwichtigen Frage persönliche Antipathien die Oberhand gewinnen zu lassen und einem anerkannten, von der Fachwelt bewunderten und großartig opferbereiten Pionier des industriellen Fortschrittes eine Konzession zu versagen, die von höchster Bedeutung sein könnte — nur weil der Bewerber den Herrn Ständerat nicht von der Wichtigkeit der Sache zu überzeugen vermag. Bereits erwägt man in interessierten Kreisen eine parlamentarische Interpellation an die Regierung, deren Beantwortung man begierig entgegenschauen würde.

Schweizerische Eternit-Werke A.G. in Glarus. Die konstituierende Generalversammlung dieser Gesellschaft hat am 22. September in Glarus stattgefunden. Der Verwaltungsrat wurde bestellt wie folgt: Major J. Paravicini-Jenny in Glarus als Präsident, Reg.-Rat Dr. P. Hefti in Schwanden als Vizepräsident, A. Steinbrunner in Zürich II als Delegierter des Verwaltungsrates und Geschäftsführer, Ludwig Hadschek, Fabrikbesitzer in Böcklabruck (Oesterreich) und Oberst Eduard Büeler in Winterthur. Die rechtsverbindliche Unterschrift und die Vertretung der Gesellschaft nach innen und außen im Sinne des Obligationenrechtes sind dem Delegierten des Verwaltungsrates, A. Steinbrunner in Zürich II, übertragen. Die Gesellschaft wird eine Niederlage und Installationsgeschäft in Zürich halten und hat zu diesem Zweck das T. Steinbrunner'sche Geschäft in Zürich II übernommen. Der Eternitschiefer wurde an der schweiz. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld für damit ausgeführte Decken- und Wandverkleidungen in Molkereien mit der silbernen Medaille bedacht. Es wird dieser neuen schweizerischen Industrie aus Fachkreisen großes Interesse entgegengebracht.

Es sei hier noch ausdrücklich bemerkt, daß durch die Verwendung der großen Eternitschieferplatten ganz speziell bei innerer Verkleidung von Sennereien und Milchlokalen die Reinlichkeit am Boden aufrecht gehalten werden kann. Ebenso sind diese großen Platten für stets feuchte und säurehaltende Lokale in Fabriken der Textilfärberei und Druckereibranche zur Erstellung von unverwüstlichen Plafonds unerlässlich. Als Getäfel und bei innerem Ausbau von Wohnhäusern, wie Herstellung von leichten, feuersichereren Riegelwänden leisten die Eternit-Asbestzement-Platten die mannigfachsten Dienste.

In hochgeprezten Platten findet der Eternitschiefer als Bedachungs- und äußeres Fassadenverkleidungsmaterial jetzt schon bedeutende Verwendung und wird sicher in Zukunft das solideste, wetterbeständigste und sturmsichere Bedachungsmaterial sein.

Die Schloßruine Dornach ist in Renovation begriffen. Bereits sind verschiedene bisher unbekannte Räume und Mauern aufgedeckt worden, so z. B. die Küche, ein Backofen und die zunächst demselben liegende Gefindestube. Eine Doppelsteintreppe dürfte ein Teil des Schlossaufgangs vom Hof aus gewesen sein. Eine in die Felsen eingehauene Treppe führt nach dem Keller, wo sich noch die Holzlager der Weinfässer, allerdings in etwas morschem Zustande, vorhanden. Auf der gegenüberliegenden Seite dürfte die Hauskapelle gestanden haben. Die Ausgrabung eines, wie es heißt, 70 Fuß tiefen Sodbrunnens steht noch bevor, ebenso die Räumung des Bollwerkes vorn beim Eingang. Der Umbau wird laut „Basl. Nachr.“ aller Voraussicht nach äußerst umfangreich werden; bedeutende Geldmittel sind erforderlich, welche vorläufig von Bund, Kanton und Gemeinde geliefert wurden. Der Zufluß weiterer Mittel auf privatem Wege dürfte den vollständigen Ausbau der alten Ruine ermöglichen.

Wasserversorgung Reichenburg. Laut „St. Galler Volksbl.“ hat die Gemeinde Reichenburg Aussicht, eine Wasserversorgung zu erhalten. Es soll nämlich die Frage studiert werden, ob nicht Venken und Reichenburg gemeinsam eine Wasserleitung aus den Ubbühlweiden könnten erstellen. Das Zustandekommen eines solchen Projektes wäre sehr zu begrüßen.

Wasserversorgung Bruntrut. Die Gemeinde Bruntrut besitzt in der Nähe von Charmoille ein Landareal, auf welchem eine ergiebige Brunnenquelle fließt; diese soll zum Zweck der Wasserversorgung gefasst und nach Bruntrut geleitet werden. So leicht als es sich die Bruntruter vorstellen haben,wickelt sich die Sache nun doch nicht ab, denn es machen sich nicht weniger als 14 Oppositionsbegehren gegen das Projekt geltend.

Wasserversorgung Schönenbuch (Baselland). Die Gemeinde beschloß die baldmöglichste Ausführung der Wasserversorgung.

Spiegelschrank-Gläser in allen Größen, plan und facettiert, zu billigsten Tagespreisen.

A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich. 1486
Verlangen Sie bitte unsern Preiscurant.

Wasserversorgung Wildhaus. Die Gemeinde beschloß die Fortsetzung und Erweiterung der im Dorfe bestehenden Hydrantenanlage nach Litsighaus und Umgebung.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

629. Wo bezieht man einschlägige Bücher für Eisengeländerkonstruktionen?

630. Wo wären folgende, noch in ganz gutem Zustande befindliche Maschinen für Schreinerei-Einrichtung zu verkaufen: 1 kombinierte Hobelmaschine, 60 cm, 1 Kreissäge und Bohrmaschine und eine Kehlmaschine oder auch für die 3 leichteren eine komb., 1 Bandsäge, 1 Schleifmaschine, Transmission etc.? Offerten unter Nr. 630 an die Expedition.

631. Wer ist Lieferant von bewährten Leimöfen für Bau-schreinerei? Offerten mit Preisangaben etc. unter Nr. 631 an die Expedition.

632. Welche Firma liefert die sogen. Luftgasapparate?

633. Wer hätte eine Akkumulatorenbatterie, 30 Ampère, 120 Volt, circa 10 Brennstunden, gut erhalten oder neu, abzugeben (Tribelhorn oder andere)? Offerten mit äußerster Preisangabe an H. Großmann, Weinigen (Zürich).

634. Wer hätte ganz dürre und saubere runde Scheiben abzugeben, in Buchen-, Birnbaum-, Nussbaum- oder Ahornholz, 36—40 mm dick und 38 cm Durchmesser? Offerten mit Preisangabe bei Abnahme von 100 Stück unter Nr. 643 an die Exp.

635. Wer hätte zugeschnittene Säulen aus Buchen-, Ahorn-, Birnbaum- oder Nussbaumholz abzugeben, ganz trockene Ware, 40 cm lang und 13 cm dick? Offerten unter Nr. 635 an die Exp.

636. Wer ist in der Schweiz Verkäufer von Walroßleder?

637. Gibt es rationelle Badeöfen mit Petrolfeuerung und wer liefert solche? Bitte höfl. um Adressen event. um Offerten. Joh. Müller, Zentralheizungs-Werkstätte, Kütt (Zürich).

638. Wer liefert Öl zum Einölen von neuen Terrazzoböden und wer liefert eiserne Terrazzowalzen?

639. Wer liefert oder erstellt Spezial-Glasarbeiten für Verandasfenster?

640. Welches ist die billigste Bezugssquelle für Schlepprechenzähne?

641. Wer liefert eine Sand-Sieb- und Waschmaschine für Handbetrieb?

642 a. Wer hätte einen 3—4 PS Benzinmotor, wenig gebraucht, abzugeben? System Bächtold vorgezogen. **b.** Wer hätte eine Hobelmaschine mit 450 mm Messerwelle oder Messerwelle allein abzugeben? **c.** Wer hätte eine Holzdrehbank für Wagner für Kraftbetrieb zu verkaufen? Offerten detailliert mit Angabe des Fabrikanten unter Nr. 642 befördert die Expedition.

643. Welches sind die besten Wassermotoren zum Anschluß an eine Wasserleitung mit 6 Atm. Druck? Offerten für einen 4 PS Motor an die Expedition unter Nr. 643.

644. Was für Röhren sind vorteilhafter zur Errichtung einer Turbinenanlage, Gußröhren oder gerietete Blechröhren? Lichtweite 20 cm, bei einem Gefälle von ca. 30 m. Den freundlichen Ratgebern zum voraus besten Dank.

645. Wer würde Pläne und Devis über Umbau einer Mühle in Wohnungen, auf dem Platze Bern, liefern?

646. Welche Firma in der Schweiz liefert Aluminium- oder Bronze-Buchstäben für Grabdenkmäler, sowie Palmzweige und andere Verzierungen?

647. Es existiert ein feuerfester Mörtel, welcher unter der Marke "Achilles" verkauft wird. (Herkunft vermutlich Frankreich). Wer kann uns eine Adresse nennen, wo solcher Mörtel bezogen werden kann? J. Walsler & Co., Winterthur.

648. Wer hätte einen wenig gebrauchten 2 PS Petrolmotor mit elektrischer Anzünd-Vorrichtung billig zu verkaufen? Offerten an Wilhelm Locher, Installationsgeschäft, Oberegg (Appenzell).

649. Wer hat einen gebrauchten, in gutem Zustande befindlichen Schlitten (Blockhalter) für einen Sägewagen, 150 cm lang, zu verkaufen? Wer liefert neue und um welchen Preis? Derselbe muß möglichst einfach und leicht sein.

650. Wer liefert gut erhaltenes Gas-Schneidzeug und zu welchem Preis?

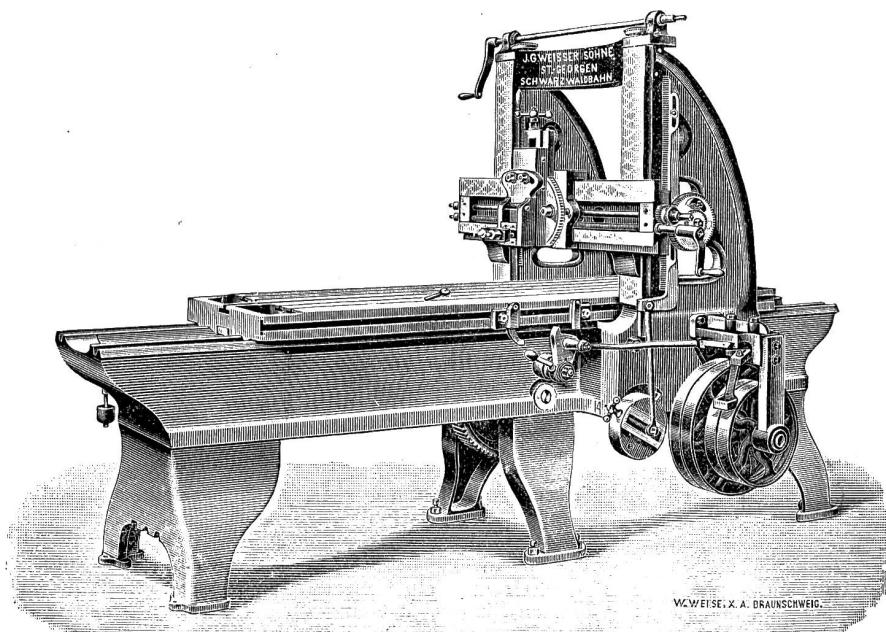
651. Welches ist das beste Mittel zur Reinigung von Fassaden in Verbundsteinmauerwerk?

652. Wer liefert oder fabriziert kleine Räder von 15 cm Durchmesser von Papiermaché?

653. Wer liefert schnell dürre saubere Tannenbretter, 4 cm dick, für 140 Stück Türen, und 800 laufende Meter, 3 cm dick,

WOLF & GRAF, ZÜRICH

Vertreter erster Firmen.



Grosses Lager

in Maschinen für alle Arten der Eisen- und Holzbearbeitung.

Billig zu verkaufen:
Trockene

Nussbäume,

zirka 8 Waggons. Die Ware ist schon seit 10 Jahren geschnitten. — Gelegenheitskauf für Möbelfabriken oder Holzhändler.

Offerten unter Chiffre N 1995 an die Expedition.

Wer hätte an eine mechan. Holzdrechserei

Arbeit zu vergeben?

Näheres an **Hr. Osterwalder, Heiden** (Kanton Appenzell).

Fachexperte für den Entwurf
des Patentengesetzes 1888.

